

THE BEREAN CALL

P.O. Box 7019 Bend, Oregon 97708 www.thebereancall.org

Januar 2023

Sich Fabeln zuwenden – Teil 1

T.A. McMahon

„Sich Fabeln zuwenden“ hat damit zu tun, dass sich eine große Anzahl von Menschen in überwältigender Weise zu Dingen hingezogen fühlt, die keine Grundlage in der Realität haben. Sie sind von Mythen verzaubert worden... oder von dem, was die Bibel „Fabeln“ nennt. Das wird hoffentlich im weiteren Verlauf deutlich werden.

Während wir uns fragen, was im Jahr 2023 auf uns zukommen wird, gibt es Hinweise aus der Schrift, die uns einige gute Ideen liefern. Einer davon ist sogar richtig gut, die anderen sind weniger gut. Der wirklich gute ist, dass unser Herr und Erlöser zu dieser Erde zurückkehren könnte, um Seine Braut, Seine Gemeinde, hochzuholen und die Gläubigen mit Ihm in den Himmel zu entrücken (1 Korinther 1,5-7; 15,51-54)! Das könnte bald geschehen, und nichts könnte besser sein.

Es gibt auch eine Reihe von nicht so guten Dingen, die geschehen werden, wenn die Entrückung nicht so bald stattfindet, wie wir es uns wünschen. Um sie zu erkennen, braucht man keine besondere prophetische Einsicht, sondern man muss einfach nur lesen, was die Bibel voraussagt, und prüfen, ob etwas davon bereits eingetreten ist oder eintritt. Die wichtigste Prophezeiung für unsere Betrachtung ist 2 Timotheus 4,3-4:

„Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen, sondern nach ihren eigenen Lüsten sich selbst Lehrer aufhäufen werden, indem es ihnen in den Ohren kitzelt; und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und zu den Fabeln sich hinwenden.“

Was bedeutet es, „die gesunde Lehre nicht ertragen“? Gesunde Lehre ist einfach die Lehre der Schrift, des geschriebenen Wortes Gottes. Sie ist „gesund“, weil sie uns von Gott selbst

gegeben wurde. Abgesehen davon, dass Gott die Menschen aufschreiben ließ, was Gott, der Heilige Geist, ihnen mitteilte, hatten sie keinen Einfluss auf den Inhalt. Nichts. Jedes Quäntchen, d. h. die kleinsten Details der Heiligen Schrift, stammen direkt von Gott. Warum sollten also diejenigen, die sich Christen nennen, Gottes Wort „nicht ertragen“?

Dafür gibt es eine ganze Reihe von Gründen, aber bevor wir darauf eingehen, sollten wir uns überlegen, was nicht *ertragen* wird. Es ist das, was Gott selbst offenbart hat. Die einzige Möglichkeit, Gott zu erkennen, besteht darin, dass Er uns etwas über Sich erzählt. Niemand kann Gott verstehen, ohne dass Er uns Informationen über Sich selbst gibt. Am ehesten können wir selbst einige Dinge über ihn erfahren, die in der Schöpfung offenbart werden. Zum Beispiel können wir alle erkennen, dass das Universum nicht durch Zufall entstanden ist. Die unfassbaren Ausmaße der Schöpfung und die unglaubliche Komplexität im Kern einer menschlichen Zelle verraten uns einiges über den Schöpfer/Gestalter von allem. Welche sind das?

Nun, er ist omnipotent...allmächtig. Die Weite des geschaffenen Universums selbst spricht von Gottes Macht! Er ist allwissend. Die Komplexität Seines Designs spricht für Seine unvergleichliche Intelligenz. Und Er ist allgegenwärtig... es gibt keinen Teil Seiner Schöpfung, der außerhalb Seines Wissens und Seiner Macht liegt. Weil diese Attribute erkennbar sind, ist jeder ihm als Schöpfer gegenüber ohne Entschuldigung (Römer 1,19-22). Dennoch bleiben viele Dinge über Ihn unbeantwortet – sehr entscheidende Dinge. „Zum Beispiel?“, werdet ihr vielleicht fragen.

Es gibt viele! Wer Er ist, zum Beispiel. Was ist mit Seinem ewigen Wesen, Seiner Liebe zu den Menschen, Seiner

Heiligkeit, Seiner Barmherzigkeit, der Tatsache, dass er Seinen Sohn sandte, um die Strafe für die Sünden der Menschen zu bezahlen, und so weiter? Nichts davon kann man wissen, es sei denn, Gott selbst teilt es uns mit. Hat Er das getan?

Ja, genau! Man nennt es B-I-B-E-L. Die Heilige Schrift. Das Wort Gottes. Das Schwert des Geistes. Und eine Reihe anderer Titel, die wir nennen könnten. Doch ganz gleich, welchen Titel wir verwenden, wichtig ist, dass es Sein Wort ist, nicht das eines Menschen. Es ist Seine Wahrheit... Seine Offenbarung Seiner Selbst. Es sind Dinge, die der Mensch – der endliche, der gefallene Mensch – nur erahnen, vermuten oder spekulieren kann.

Gottes Lehre ist gesund, das heißt, sie ist in allem, was sie offenbart, gründlich, vollständig und vollkommen. Warum also sollte die gesunde Lehre die Menschen nicht ansprechen? Warum sollten wir „die gesunde Lehre nicht ertragen“? Will nicht jeder die Wahrheit? Nein, nicht immer – in den meisten Fällen sogar selten. Deshalb häufen die Menschen, denen „es in den Ohren kitzelt, sich selbst Lehrer an“, die ihnen sagen, was sie hören wollen. Eine gesunde Lehre enthält Anweisungen, die im Widerspruch zu einigen Überzeugungen und Praktiken stehen, von denen viele nicht ablassen wollen und es vorziehen, sich von Gottes Wegen abzuwenden und ihre eigenen zu gehen.

Die „Lehrer“ bieten ihnen Gründe an, in ihrer Sünde fortzufahren - einige scheinen sogar biblisch zu sein im Sinne von Sprüche 14,12 und 16,25: *„Da ist der Weg, der einem Menschen gerade erscheint, aber sein Ende sind Wege des Todes.“* „Tod“ bedeutet in diesen beiden Versen nicht unbedingt den physischen Tod, aber es bedeutet immer Trennung. So, wie es hier verwendet wird, kann es damit zu tun

haben, dass wir uns von der Wahrheit des Wortes Gottes trennen, um das zu tun, was uns richtig erscheint – das, was wir wollen. Beispiele gibt es viele. Das Zusammenleben vor der Ehe ist heute ein großes Thema. Die Rationalisierungen scheinen endlos zu sein. Christliche Paare hören von den Ohrenschmeichlern: „Wenn ihr euch liebt, seid ihr in den Augen des Herrn bereits verheiratet.“ Oder sie sagen: „Wir lernen die Person, die wir heiraten wollen, besser kennen, bevor wir die große Verpflichtung eingehen.“ Oder: „Wir haben gerade ein gutes Angebot für ein Haus bekommen, bevor wir heiraten wollten, das dann verschoben werden musste. Durch das Zusammenleben können wir also Geld für unsere Hochzeitsreise sparen.“ Die absurden Rechtfertigungen nehmen scheinbar kein Ende. Manche werden sogar als biblisch angepriesen!

In den 1970er Jahren führten diejenigen, die in der evangelikalen Kirche sehr einflussreich waren – d. h. diejenigen, die behaupteten, an eine solide Lehre zu glauben – die „Selbst“-Lehre ein: Selbstliebe, Selbstachtung, Selbstwert, Selbstbild und so weiter. Diese Lehren sind nicht in der Bibel zu finden. Sie kamen in die Gemeinde durch den Einfluss christlicher Psychologen, die das Konzept von weltlichen Psychologen wie Carl Rogers, Abraham Maslow, Eric Fromm und anderen übernommen haben.

Doch die christlichen Psychologen (die ja „Christen“ sind) sahen sich gezwungen, Bibelstellen zu finden, um zu untermauern, was ihre gottlosen, antichristlichen Mentoren sie lehrten und was sie propagierten. Sie erklärten, dass die Bibel drei Gebote lehrt: Wir müssen Gott lieben, unseren Nächsten lieben und uns selbst lieben – und natürlich können wir andere nicht lieben, wenn wir uns nicht selbst lieben. Nun, sie hatten entweder eine Lese- oder eine Rechenschwäche.

Er aber sprach zu ihm: „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deinem ganzen Verstande“. Dieses ist das große und erste Gebot. Das zweite aber, ihm gleiche, ist: „Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst“. An diesen zwei

Geboten hängt das ganze Gesetz und die Propheten (Matthäus 22,37-40).

Die Schrift ist hier sehr einfach. Sie sagt uns, dass wir andere so lieben sollen wie uns selbst. 1 Korinther 13, das manchmal als „Liebeskapitel“ bezeichnet wird, sagt uns, dass die Liebe nicht selbstsüchtig sein soll. Sie soll auf andere gerichtet sein. Obwohl die „Ich“-Lehre in den 1970er und 80er Jahren in der Gemeinde populär wurde, hat sie sich durchgesetzt und wird immer noch überall in der Christenheit propagiert. Warum ist das wohl so?

Es hat alles mit dem Ich zu tun. Je älter ich werde und je mehr ich das Wort lese, desto unkomplizierter wird es. Die Menschen haben zwei Möglichkeiten für ihr Leben. Sie können für Gott leben, oder sie können für sich selbst leben. Es läuft alles darauf hinaus, sich Gott zu unterwerfen oder für sich selbst zu leben. Die meisten Christen versuchen tatsächlich, beides zu tun, aber das funktioniert nicht. Nun, es funktioniert ... irgendwie. Und dann klappt es nicht, und dann klappt es und dann klappt es nicht, und dann klappt es nicht und dann klappt es nicht. Das liegt daran, dass das Ich eine Art hat, das eigene Leben zu übernehmen und allmählich den Teil der Unterwerfung unter Gott zu beseitigen.

Wisst ihr, was die erste Sünde war, und wo sie geschah? Sie hatte mit dem Ich zu tun, und sie geschah im Himmel. Jesaja 14,14: *Ich will hinauffahren auf Wolkenhöhen, mich gleichmachen dem Höchsten.* Das waren die Worte Luzifers, dessen Name „Lichtträger“ bedeutet. Doch nach seiner Selbsterhöhung erlosch das Licht. Sein Name wurde zu Satan, was so viel bedeutet wie Widersacher oder jemand, der sich Gott widersetzt. Er wird der Vater der Lüge genannt (Johannes 8,44), zweifellos weil er seine Lüge, sich selbst zu erhöhen, auf die Erde brachte und sie an Eva verkaufte. Er begann damit, dass er Gott in Bezug auf die Folgen der Sünde widersprach: „Und die Schlange sprach zu dem Weibe: Mitnichten werdet ihr sterben! Sondern Gott weiß, dass, welches Tages ihr davon esset, eure Augen aufgetan werden und ihr sein werdet wie Gott, erkennend Gutes und Böses.“ (1 Mose 3,4-5).

Der Vater der Lüge ist der Initiator Der Lüge, die uns erzählt, dass geschaffene Wesen wie Gott werden können. Die Lüge hat sich durch die gesamte Menschheitsgeschichte gezogen und wird schließlich in der Person und Religion des Antichristen gipfeln. Er wird auch der „Mensch der Sünde, der Sohn des Verderbens“ genannt: *„welcher widersteht und sich selbst erhöht über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, dass er Gott sei.“* (2 Thessalonicher 2,4). In diesem Vers gibt es eine interessante Formulierung: *„sich selbst darstellt, dass er Gott sei“.* Satan, der den Antichristen beherrscht und ihm Macht verleiht, ist ein Lügner und Betrüger, wie wir bereits festgestellt haben, aber er ist auch ein pathologischer Lügner. Das ist jemand, der einige seiner eigenen Lügen absolut glaubt! Ich denke, das geht aus dem Satz hervor, dass er *„sich selbst darstellt, dass er Gott sei“.* Oder wir könnten diesen Satz so verstehen, dass er sich selbst davon überzeugt, dass er Gott ist. Wenn man all die lügnerischen Aussagen aus dem Mund von Gottes Widersacher bedenkt, muss man sich fragen, wie jemand über Tausende von Jahren hinweg das Ziel verfolgen konnte, Gott zu ersetzen, wenn er nicht daran glaubte, dass dies geschehen könnte. Nichtsdestotrotz, es wird nicht passieren!

Und wenn dieser Gedanke jemals Satans verkommenen und selbstverblendeten Verstand durchquert, ist sein Rückzugspunkt, alle mit sich in den Abgrund zu reißen. Er wird versuchen, alles zu zerstören, was er kann, besonders die Frucht der wahren Christen. Er *„kommt nur, um zu stehlen und zu schlachten und zu verderben...“* (Johannes 10,10). Dennoch kann er das Heil eines Gläubigen nicht stehlen, denn das ist in Christus für alle wiedergeborenen Christen sicher. Aber er kann die Fruchtbarkeit des Lebens in Christus durch seine vielen Tricks zerstören. Dennoch wird uns gesagt, dass wir uns der Listen Satans bewusst sein sollen, d. h. seiner Strategien, seiner Pläne und seiner Täuschungen (Epheser 6,11). Die Schrift warnt uns, dass seine Machenschaften wahre Gläubige in die Falle locken können und dies auch tun. In 2 Timotheus 2,25-26 heißt

es über diejenigen, die verführt worden sind, dass Gott ihnen Umkehr schenken kann, damit sie zur Wahrheit zurückkehren und „sie wieder nüchtern werden aus dem Fallstrick des Teufels, die von ihm gefangen sind, für seinen Willen.“ Sie sind verführt worden.

Ein Ziel dieser beiden Artikel ist es, auf einen der wichtigsten Pläne des Widersachers hinzuweisen, vielleicht seinen wichtigsten Plan, der sich im Laufe der Jahre entwickelt und ausgeweitet hat. Er hat inzwischen eine Effektivität erreicht, die mir den Atem raubt. Nicht unerwartet, aber dennoch atemberaubend. Warum sollten wir nicht überrascht sein über das, was in der Welt und in der Gemeinde vor sich geht? Die Schrift macht es sehr deutlich. „Denn es wird eine Zeit sein, da sie die gesunde Lehre nicht ertragen... und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren und zu den Fabeln sich hinwenden.“

Seht, wie die Verse beginnen? Es ist eine Prophezeiung. „Denn es wird eine Zeit sein...“ Etwa ein Drittel der Bibel ist prophetische Weissagung, und die meisten dieser Verse dienen dazu, Gottes Volk vor dem zu warnen, was ihm bevorsteht. Diese spezielle Warnung hat mit der Abkehr von Gottes Wort zu tun. Ich glaube, dass diese Zeit voll da ist. Es ist eine außergewöhnliche Zeit, die verschiedene Grade der Abkehr vom Wort Gottes beinhaltet. In einigen Fällen handelt es sich um eine völlige Ablehnung des Wortes Gottes. In anderen Fällen bedeutet es, dass man von Gottes Anweisungen abweicht. Hebräer 2,1 macht das deutlich: „Deswegen sollen wir umso mehr auf das achten, was wir gehört haben, damit wir nicht etwa abgleiten [gemeint sind die Lehren der Heiligen Schrift].“ Das Abgleiten kann sich zu einer Lawine ausweiten, wie ein Schneeball, der einen Berghang hinunterrollt.

Ich bin sicher, dass die meisten von uns in den Jahren, nachdem wir unser Leben Jesus anvertraut hatten, einen Eifer für die Dinge des Herrn hatten. Aber allzu oft verliert der Eifer mit der Zeit seine Leidenschaft. Das bringt uns oft auf den Weg, „die gesunde Lehre nicht zu ertragen“.

Um zu erkennen, ob wir uns auf diesem Weg befinden oder nicht, sollten wir einige Dinge beachten. Wie oft lese ich die Bibel? Ich kann keine „gesunde Lehre (das Wort Gottes) ertragen“, wenn ich das Wort Gottes nicht lese. Wenn das der Fall ist, habe ich so gut wie keine Ahnung, was die Bibel sagt.

So gut die Sonntagspredigten auch sein mögen, wenn ich nicht selbst in der Bibel lese, kann ich nicht wissen, ob der Prediger eine „gesunde Lehre“ verkündet oder nicht. Wenn meine einzige geistliche Nahrung darin besteht, einmal in der Woche in der Gemeinde mit dem Löffel gefüttert zu werden, bin ich in Bezug auf mein geistliches Wachstum bestenfalls unterernährt.

Nehme ich an einer Bibelarbeit teil? Manchmal, wenn mir Leute erzählen, dass sie an einer Bibelarbeit teilnehmen, freue ich mich für sie. Und ich frage sofort, welches Buch sie studieren. Oft lautet die Antwort: „Oh, es ist das neueste Buch von diesem und jenem“ (sagen wir John Piper, um nur ein Beispiel zu nennen). Meine Antwort ist: „Ernsthaft? John Piper? Welches Buch der Bibel hat er denn geschrieben?“ Ich versuche hier nicht, lustig zu sein. Das ist eine ernste Sache, wie ihr sehen werdet.

Die Fragen, die ich stelle, haben alle mit der Kräftigung eines Gläubigen in Jesus Christus zu tun. Er ist das Wort. Und deshalb ist er der Urheber der „gesunden Lehre“. Er ist „der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Johannes 14,6). Wenn wir nicht im Herrn gestärkt werden, ertragen wir keine „gesunde Lehre“.

Weiter mit 2 Timotheus 4,4. „Und sie werden die Ohren von der Wahrheit abkehren...“ Das Offensichtliche hier ist, dass der Widersacher die Menschen von der Wahrheit abwendet. Alle seine Intrigen und Machenschaften haben genau dieses Ziel. Die Zahl derer, die er getäuscht hat, ist überwältigend, nicht nur in der Welt, sondern auch in der Christenheit, bei den Namenschristen und auch unter vielen wahren Gläubigen.

Das mag für viele Christen keine Neuigkeit sein, warum also ist sie heute wirksamer als in früheren Zeiten?

Ich meine, es hat mit der Hinzufügung des Mystizismus zu Satans Gepäck der Täuschungen zu tun, was ich erklären werde. Noah Webster definierte „Mystik“ in seinem Wörterbuch von 1828 als die Unklarheit der Lehre. Er fügt hinzu, dass es sich um „eine unmittelbare geistige Intuition von Wahrheiten handelt, von denen man glaubt, dass sie über das gewöhnliche Verständnis hinausgehen“. Mit anderen Worten, es geht darum, die Wahrheit zu nehmen und sie so stark zu verdrehen, dass sie ohne Vernunft, Logik und gesunden Menschenverstand auskommt. Sie geht über das gewöhnliche Verständnis hinaus.

Die Wahrheit ist das Gegenteil von Mystik – und *das ist* das Schlachtfeld. (Fortsetzung folgt) **TBC**

Zitate

Was wir wirklich brauchen, ist die Hinwendung zu Christus, weg von der Beschäftigung mit dem Ich. Gott hat uns erlöst wegen sich und nicht wegen uns oder weil er uns zu etwas machen könnte. Gott liebt uns, weil Er Liebe ist, nicht weil wir liebenswert oder anmutig sind. Dies ist eine solide Grundlage für tiefes Vertrauen. Die Lehre, dass Gott mich so sehr schätzt, dass Christus für mich gestorben ist, mag mir zunächst ein Gefühl der Sicherheit geben, aber dieses Gefühl wird nur so lange anhalten, wie ich dieses Selbstwertgefühl aufrechterhalten kann. Wenn ich mich von dem abwende, der liebt, und mich auf mich selbst als Objekt seiner Liebe zubewege, werde ich der wahren Freude und Freiheit beraubt, die nur in Ihm zu finden ist! Zu wissen, dass Gott mich nicht aufgrund meiner Person liebt, sondern aufgrund dessen, was Er ist, macht mich wirklich frei und gibt mir eine Sicherheit, die das Evangelium des Selbstwertgefühls niemals geben kann.

—Dave Hunt and T. A. McMahon

Frage: Welche Rolle wird die Gemeinde bei der Wiederherstellung Israels in der Endzeit spielen?

Antwort: Ich glaube nicht, dass die Gemeinde irgendwie eine aktive Rolle bei der Wiederherstellung Israels spielen wird. Schon die Frage der Jünger – „Herr, stellst du in dieser Zeit dem Israel das Reich wieder her?“ – deutet darauf hin, dass nicht wir, sondern Er diese Aufgabe übernehmen wird. Dies ist auch die Botschaft der zweiten Predigt des Petrus in Apostelgeschichte 3,19-26: „welchen freilich der Himmel aufnehmen muss bis zu den Zeiten der Wiederherstellung...“.

Wenn er im Himmel bleibt bis zu den Zeiten der Wiederherstellung, dann ist es klar, dass es keine Wiederherstellung von Israels Platz in dieser Welt geben wird, bis Christus zurückkommt, um die Aufgabe zu erfüllen, die nur er erfüllen kann. Das ist das Bild, das wir in Sacharja 12 sehen, wenn Christus wiederkommt, um in Armageddon einzugreifen, Israel zu retten und diejenigen zu vernichten, die dabei waren, es zu vernichten. Das ist eindeutig der Zeitpunkt, an dem die Wiederherstellung stattfindet, nicht vorher und nicht durch irgendeine Anstrengung oder Erweckung in der Gemeinde, sondern durch Christi persönliches Eingreifen vom Himmel aus, wobei wir an der Seite der himmlischen Heere (er kommt mit all seinen Heiligen, um Rache zu nehmen) in verherrlichten Körpern sein werden, um mit ihm unter seiner Führung und Bevollmächtigung zu regieren.

Was die Wiederherstellung der Gemeinde in „Reinheit und Kraft des ersten Jahrhunderts“ angeht, so macht die Bibel keine Hoffnung darauf, sondern warnt vor einem zunehmenden Abfall. Und selbst wenn die Gemeinde von heute auf diese Weise umgestaltet würde, würde das nicht ausreichen. Wir, die wir am Leben sind und bis zur Ankunft des Herrn bleiben, werden im Vergleich zu der großen Zahl derer, die in Christus gestorben sind und jetzt in seiner Gegenwart sind, nur einen kleinen Bruchteil der vollständigen Gemeinde ausmachen.

Frage: Ich habe kürzlich an einem Gottesdienst teilgenommen, in dem der Redner über die „Heilung von Familienstammbäumen“ durch Lossagen von Generationsflüchen lehrte, die angeblich von Dämonen aufrechterhalten werden, die den einzelnen Familien im Laufe der Jahre Generation für Generation zugeordnet werden. Anschließend beobachtete ich, wie mehrere Menschen unter großem Aufwand an Lärm und Emotionen „geheilt“ wurden, mitsamt Gesprächen, die angeblich zwischen ihnen und den Geistern ihrer toten Vorfahren stattfanden.

Aber man hat mich gelehrt, dass ein solcher Umgang mit bösen Geistern verboten ist. Außerdem geschah das Ganze nach dem Brotbrechen, was mir seltsam vorkam, aber man sagt mir, dass so etwas heutzutage in den Gemeinden immer häufiger vorkommt. Wie ist Ihre Meinung dazu?

Antwort: Sie haben Recht, dass die Kommunikation mit den Geistern der Verstorbenen in Wirklichkeit mit Dämonen stattfindet, die sich als die Geister verstorbener Verwandter ausgeben, und dass dies in Gottes Wort verboten ist. Sie haben auch nach scheinbaren „Heilungen“ und „spirituellen“ Erfahrungen gefragt, die Sie als übertrieben und sogar beängstigend bezeichnet haben.

Meiner Meinung nach sind zumindest einige der beteiligten Personen, sowohl in der Leitung als auch in den Kirchenbänken, unter starken dämonischen Einfluss geraten. Meine Gründe dafür sind recht einfach. Erstens erschreckt uns Gott natürlich nicht und stiftet keine Verwirrung. Zweitens gibt es keine biblische Grundlage für das Konzept der „Heilung des Stammbaums“. Jesus hat es nie getan; die Apostel haben es nie getan; und es gibt keine Aufzeichnungen darüber, dass irgendjemand anderes es je getan hat! Es gibt keine biblische Grundlage für die Vorstellung, dass wir entweder durch die Sünden selbst oder durch die dämonische Verstrickung unserer Vorfahren gebunden sind.

Außerdem legt ein solcher Glaube den Grundstein für neue Verwirrung und neue Bindungen. Wenn man nach einer

solchen Heilung wieder Probleme hat, denkt man sofort, dass nicht alles im Familienstammbaum aufgedeckt und behandelt worden ist, so dass das gleiche Ritual endlos wiederholt werden muss.

Schließlich dient das Brotbrechen dem ausdrücklichen Zweck, sich an den Tod Christi für unsere Sünden am Kreuz zu erinnern und Ihn anzubeten, zu loben und Ihm für das zu danken, was er ertragen und vollbracht hat. Es als Anlass zu benutzen, um geheilt zu werden, bedeutet, von seinem beabsichtigten biblischen Zweck abzulenken und es in ein magisches Ritual zu verwandeln. Das ist genauso schlimm wie der Sakramentalismus des römischen Katholizismus, bei welchem dem physischen Akt der Teilnahme an der Messe ein erlösender Wert zugeschrieben wird.

Frage: Mein Pastor behauptet, dass die Taufe nur mit Wasser erfolgen kann, aber wird das gleiche Wort in der Heiligen Schrift nicht auch für andere Arten der Taufe verwendet?

Antwort: Die Bibel sagt niemals, dass der Heilige Geist uns nur mit Wasser tauft. Das Wort im Griechischen (baptizo) bedeutet einfach, dass wir „untergetaucht“ oder „durch den Heiligen Geist in den Leib Christi gestellt“ wurden, nicht, dass wir durch den Heiligen Geist in Wasser getauft wurden. In vielen Bibelstellen bedeutet Taufe nicht „im Wasser“, wie z. B. die Taufe mit Heiligen Geist und Feuer (Matthäus 3,11, Markus 10,38-39, Lukas 12,50, Apostelgeschichte 1,5, 1 Korinther 12 und 13 und Galater 3,27).

Was die Wiedergeburt durch die Taufe betrifft, so wusste Nikodemus, dass Wasser im Alten Testament sowohl zur körperlichen Reinigung als auch als Symbol für die geistliche Reinigung verwendet wurde, die durch den Messias und durch die Befolgung von Gottes Wort erfolgen würde. So schrieb Paulus von der „Waschung mit Wasser durch das Wort“ [Gottes] (Epheser 5,26) und von der „Waschung der Wiedergeburt“ (Titus 3,5). Petrus erklärte, dass wir „durch das lebendige Wort Gottes“ wiedergeboren werden (1 Petrus 1,23). Paulus taufte nur sehr

wenige der korinthischen Gläubigen, doch er nennt sich selbst ihren Vater und erklärt: „Ich habe euch durch das Evangelium gezeugt“ (1 Korinther 4,15). Paulus war das Mittel zu ihrer Rettung, ohne sie zu taufen, was unmöglich gewesen wäre, wenn die Taufe für die Rettung wesentlich wäre. Im Gegenteil, wir werden durch den Glauben an das Evangelium gerettet, und nirgendwo steht, dass die Taufe Teil des Evangeliums ist.

Frage: Was könnte in der „wirksamen Kraft des Irrwahns“ in 2 Thessalonicher 2,11 enthalten sein? Und ist sie schon da, oder wird sie erst nach der Entrückung wirksam?

Antwort: Paulus sagt, dass der „Irrwahn“ insbesondere dazu führt, dass

diejenigen, die „die Liebe zur Wahrheit nicht annahmen“, durch die „Zeichen und Wunder der Lüge“ des Gesetzlosen („dessen Ankunft nach der Wirksamkeit des Satans ist) und durch seinen „Betrug der Ungerechtigkeit“ verführt werden. (2 Thessalonicher 2,8-10). Dies gilt eindeutig für diejenigen, die bei der Entrückung in einer vom Antichristen beherrschten Welt zurückbleiben; aber es scheint, dass ihre Ablehnung der Wahrheit dem „Menschen der Sünde“ (V. 3,4) vorausging und sie auf ihn vorbereitete und daher zumindest in geringerem Maße vor der Entrückung auftreten könnte.

Der Irrwahn bewirkt, „dass sie der Lüge glauben, auf dass alle gerichtet

werden“ (V. 11,12). In Offenbarung 13,2.4.8 heißt es, dass die Welt sowohl „das Tier“ (den Antichristen) als auch den Drachen (Satan) anbeten wird. „Und der Drache gab ihm seine Macht und seinen Thron und große Gewalt.“ Daraus könnten wir schließen, dass die Lüge die Behauptung des Antichristen ist, er sei Gott: „...so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich selbst darstellt, dass er Gott sei“ (2 Thessalonicher 2,4). Die Lüge scheint der totale Irrwahn unter dem Antichristen und dem falschen Propheten zu sein, wozu auch gehört, sein Malzeichen anzunehmen und sich vor seinem Bild zu verneigen. Alle, die das tun, werden verdammt (Offenbarung 14,9-11).

Alarmierende Nachrichten

Was ist eine Frau? Campus Stopp

TheCollegeFix.com, 7.10.22, „Was ist eine Frau?‘ Campus Vortrag führt zu Drama“ [Auszüge]: Der konservative Heißsporn Matt Walsh trat am Donnerstagabend an der Universität von Illinois auf, forderte die Transgender-Ideologie heraus und erklärte, dies sei der Hügel, auf dem er „bereit sei zu sterben“, während Demonstranten vor dem Veranstaltungsort „Transfrauen sind Frauen“ skandierten.

Walshs Campus-Tour basiert auf seiner Daily Wire-Dokumentation „Was ist eine Frau?“. Es war die zweite Station einer Campus-Tour mit sechs Stationen in diesem Monat, die von konservativen Campus-Gruppen der Young America's Foundation veranstaltet wurde.

Walsh sagte seinem Publikum, das nur aus Stehplätzen bestand, dass Geschlechtsumwandlung eine „Kastration“ von Kindern sei. Seinen Herausforderern sagte Walsh, wenn sie wollen, dass er schweigt, „dann müssen Sie mich in eine Gefängniszelle werfen“.

„Wenn es einen Hügel gibt, auf dem es sich zu sterben lohnt“, sagte er, „dann ist es der Hügel der objektiven Wahrheit.“

„Wir leben in einer Zeit der Massenpsychose, die wirklich beispiellos ist“, sagte Walsh. „...Es scheint, als ob

Millionen unserer Landsleute eines Tages aufwachen und die Grundlagen der Realität vergessen haben.... Im Mittelpunkt steht die offensichtliche Verwirrung über die menschliche Biologie.“

Einer der Studentinnen, die am Donnerstagabend an der Fragerunde teilnahm, beschrieb sich selbst als ehemalige Transitionerin, die sich „sehr gesegnet“ fühlte, „es aus dieser Situation heraus geschafft zu haben“.

<http://bit.ly/3VKkPjN>

Menschen pflanzten sich mit Menschen fort

ICR.org, 20.10.22, „Eilmeldung: Menschen pflanzten sich fort mit...Menschen“ [Auszüge]: Vor über einem Jahrhundert lehrten Evolutionisten, dass Neandertaler untermenschliche Rohlinge seien.

In einem kürzlich erschienenen Nachrichtenartikel hieß es: „Ein schwedischer Wissenschaftler [Svante Paabo] hat den Nobelpreis für Medizin für seine bahnbrechenden Forschungen erhalten, die bewiesen haben, dass sich moderne Menschen einst mit vorzeitlichen Neandertalern fortpflanzten....“

Wir könnten sagen, dass sich Menschen einst mit Menschen fortpflanzt haben, da die wissenschaftlichen Beweise wiederholt gezeigt haben, dass Neandertaler (und eine Menschengruppe namens Denisovans, die anhand von im Altai-Gebirge in

Sibirien gefundenen Knochen und einem Zahn entdeckt wurden) zu 100 Prozent menschlich waren.

Ein evolutionärer Paläoanthropologe erklärte: „Die Ironie besteht darin, dass die wissenschaftliche Gemeinschaft akzeptieren muss, dass auch die Denisovaner und die Neandertaler zu der Art gehörten, die wir alle Homo sapiens nennen.“ Finlayson hatte Recht.

Wer sehen will, wie der „Homo neanderthalensis“ aussieht, braucht sich nur Nikolai Valuev, ein Mitglied des russischen Parlaments, anzusehen, der vergrößerte Stirnkämme und eine schräge Stirn hat. Homo-sapiens-Schädel gibt es in allen Formen und Größen, aber sie sind alle Menschen.

Historische DNA zeigt, dass Neandertaler und Denisovaner schon immer Menschen waren.

<http://bit.ly/3W0t5M1>

UN: Israels Gründung als Katastrophe

JPost.com, 1.12.22, „UN soll ‚Nakba-Tag‘ – Israels Gründung – als Katastrophe bezeichnen“ [Auszüge]: Die UN-Generalversammlung stimmte am Mittwochnachmittag für die Durchführung einer Gedenkveranstaltung zu Ehren des 75. „Nakba-Tages“, der palästinensischen Bezeichnung für die Gründung Israels, die übersetzt „Katastrophe“ bedeutet.

Die Abstimmung fiel mit 90 zu 30 Stimmen bei 47 Enthaltungen aus. Die Vereinigten Staaten, Kanada, Australien und das Vereinigte Königreich gehörten zu den Gegnern des Antrags. Die meisten Länder der Europäischen Union lehnten den Antrag ebenfalls ab, mit Ausnahme von Zypern, das die Maßnahme unterstützte.

Der UN-Botschafter Gilad Erdan twiterte, dass „die UN mit der Verabschiedung einer solch extremen und unbegründeten Resolution nur dazu

beiträgt, den Konflikt aufrechtzuerhalten“.

Der Botschafter beschrieb die Geschichte dieser Zeit, in der die Vereinten Nationen am 29. November 1947 für die Teilung des britischen Mandatsgebiets in einen jüdischen und einen arabischen Staat stimmten, was die Juden akzeptierten, die Araber jedoch nicht und stattdessen im folgenden Jahr dem jungen Staat Israel den Krieg erklärten.

Erdan forderte die Vereinten Nationen auf, „die jüdische Nakba nicht länger

zu ignorieren“ und bezog sich dabei auf die 750.000 Juden, die nach der Gründung Israels aus arabischen und muslimischen Ländern vertrieben wurden.

„Warum haben Sie Angst, es öffentlich zu sagen? Warum muss dieses Haus ein Haus der Lügen sein?“, fragte er. Die israelische Botschaft eröffnete am Dienstag bei der UNO die allererste Ausstellung über die Vertreibung der Juden aus arabischen Staaten und dem Iran.

<https://bit.ly/3HILTBi>

Briefe

TBC: **Dieser Abschnitt soll lediglich zeigen, welche Art von Feedback wir erhalten. Einige davon werden wir privat beantworten, unabhängig davon, ob wir mit ihren Ansichten einverstanden sind oder nicht.*

Hallo

Es tut mir leid, aber meine Bibel sagt nicht, dass der Heilige Geist derjenige ist, der das Kommen des Gesetzlosen aufhält. Der Heilige Geist ist seit Anbeginn der Zeit in dieser Welt und wird hier sein, bis die Welt zerstört wird. Man kann den Geist des lebendigen Gottes unmöglich aus der Gleichung herausnehmen. Die Heilige Schrift lehrt auch, dass wir durch die Trübsal gehen werden, bis der Gesetzlose sich auf den Gnadenstuhl im Tempel setzt, dann wird Christus auf den Wolken kommen, um die Gläubigen zu holen, und dann beginnt der Tag des Herrn.

Das ist glasklar in der Offenbarung. Offenbarung 13,7 sagt uns, dass Gott selbst zulässt, dass die Heiligen getötet werden. Er erlaubt uns, durch Trübsal zu gehen, um uns zu läutern. Ihr Amerikaner scheint einen wirklich seltsamen Glauben zu haben, wenn es um die letzten Tage geht. Im Rest der Welt werden viele für ihren Glauben an Jesus getötet. Wie kommt ihr also darauf, dass ihr nicht auch aufgerufen werdet, für euren Glauben an Jesus aufzustehen und getötet zu werden? Ich fürchte für viele von euch in Amerika, dass ihr, wenn die Zeit kommt, nicht bereit sein werdet für die Prüfungen

und Drangsale, die wir zu tragen haben. LB (E-Mail)

Liebes TBC

[Zu dem Artikel „Therapie in der Kirche: Das Gute, Das Schlechte und Das Hässliche – Teil 2“, siehe [Link](#)] Ich bestreite nichts von alledem. Ich möchte jedoch einen Grund dafür anführen. Wir reden in der Kirche wirklich nicht viel miteinander. Wir sitzen herum und analysieren andere Menschen von vor Hunderten von Jahren, aber wir wagen es nicht einmal, die heutige politische Szene zu kommentieren. Ich bin schockiert, wie wenig die Menschen heutzutage zu einem ehrlichen Dialog bereit sind. Ich würde fast sagen, dass man von Menschen, die nicht der Kirche angehören, mehr erfahren kann. So viele Menschen laufen wie automatisch, obwohl die Zeiten schlecht sind. Oh nein, man wagt es nicht, über diese Dinge zu sprechen. Glauben wir wirklich, dass die Menschen einander tiefe persönliche Verluste oder Leiden anvertrauen werden? Nein. Man kann froh sein, wenn man die Männer über den Sport und die Frauen über die letzte Küchenrenovierung hinwegbringen kann. JK (E-Mail)

Liebes TBC

[Zum Artikel „Was bedeutet ‚diese Generation {Geschlecht}‘?“, siehe <http://bit.ly/3UTnQnt>] Ich denke, wir sehen das jetzt natürlich. Israel ist eine der säkularsten Nationen der Welt, und ich glaube, dass die Probleme, die sie mit Covid haben, direkt damit zusammenhängen. Sie sind weiterhin

ungläubig und leben wie fleischliche Menschen, so dass Gott sie ihren lüsternen Begierden überlassen wird. Mit lüstern meine ich, dass es nur um mich, mich und mich geht und darum, in der Welt zu leben.

Obwohl sie viele, viele Erfolge hatten, seit sie 1948 wieder eine Nation wurden, sind sie weiter halsstarrig gegenüber Gott. Es ist kein Wunder, dass das Volk Israel im Alten Testament immer wieder abfiel und dem Gericht unterlag. Sie erfüllen ständig die Aussage Jeremias: „Arglistig ist das Herz, mehr als alles, und verderbt ist es; wer mag es kennen?“

Einfach meine unbedeutende Meinung. RG (WA)

Liebes TBC,

Danke für diese Wahrheit, Tom, und TBC. Vor der Psychotherapie hatten die Menschen gute, ehrliche, vertrauenswürdige christliche Freunde, denen sie ihre Probleme, Unsicherheiten, Unzulänglichkeiten und Fehler im Leben unter vier Augen erzählen konnten. Mit einem dieser Freunde darüber zu reden, war genauso effektiv oder sogar effektiver als Psychotherapeuten und Psychologen und ist sowohl finanziell als auch geistlich WENIGER teuer. Alles, was Psychiater und Psychologen tun, ist der Versuch, die rechtschaffene Scham zu beseitigen, die das Gewissen der Menschen aufgrund ihrer Sünde empfindet, wenn ihre Herzen nicht zu hart geworden sind, um sie zu spüren. CH (E-Mail)

TBC Notizen

Tempus Fugit

Tempus Fugit ist lateinisch und bedeutet „die Zeit verfliegt“. Manchmal ist das eine gute Sache und manchmal nicht so gut. Wenn die Dinge nicht so gut laufen, würde ich mir wünschen, dass die Zeit schneller vergeht. Wenn ich mich in dieser Situation befinde, fällt mir eine Bibelstelle ein, die mein Freund Dave Hunt gerne zitiert hat. Er tat dies auf eine so einzigartige Weise, dass man sich leicht daran erinnern konnte. Er hat sie rückwärts gelesen!

Nun, nicht ganz, aber in etwa. Die Verse lauten: 2 Korinther 4,16-18: „Deshalb ermatten wir nicht, sondern

wenn auch unser äußerer Mensch verfällt, so wird doch der innere Tag für Tag erneuert. Denn das schnell vorübergehende Leichte unserer Drangsal bewirkt uns ein über die Maßen überschwängliches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit, indem wir nicht das anschauen, was man sieht, sondern das, was man nicht sieht; denn das, was man sieht, ist zeitlich, das aber, was man nicht sieht, ewig.“ Dave formulierte Vers 17 wie folgt um:

Was Gott für uns vorbereitet hat, ist nicht nur ein „Gewicht von Herrlichkeit“, sondern ein „ewiges Gewicht

von Herrlichkeit“. Es ist nicht nur ein „ewiges Gewicht von Herrlichkeit“, sondern ein „überschwängliches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit“. Es ist nicht nur ein „überschwängliches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit“, sondern ein „über die Maßen überschwängliches, ewiges Gewicht von Herrlichkeit“.

Und all das können wir haben, wenn wir uns in der im Vergleich zur Ewigkeit „schnell vorübergehenden Leichte unserer Drangsal (Tempus fugit)“ an ihn wenden!

T.A. McMahon Executive Director

Bitte besuchen Sie auch die Webseite von TBC, <http://thebereancall.org/>. Sie finden dort unter anderem in der Rubrik „Store“ den Online Shopping Bereich mit dem vollständigen Katalog von TBC, wie auch die Deutschen Übersetzungen des TBC Rundbriefes, wenn auf der ersten Seite zu den Archives runterscrollen und auf unter dem Tab Newsletters auf *German* klicken.

Übersetzt von W. Hemmerling. Bibelzitate wurden aus der Unrevidierten Elberfelder 1905 entnommen.

Kontakt: wolfgang.hemmerling@freenet.de